

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 50

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30; halbjährlich Fr. 6.30; jährlich Fr. 12.— + Post
Zürich VIII 3700 + Telefon-Anschluss: 51.790 und 51.791 + Telegramm-Adresse
Alleinige Anzeigen-Aannahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und P.

VI. Jahrgang
pro Millimeterzeile

EINZEL
PREIS 35



Der erste Sturz

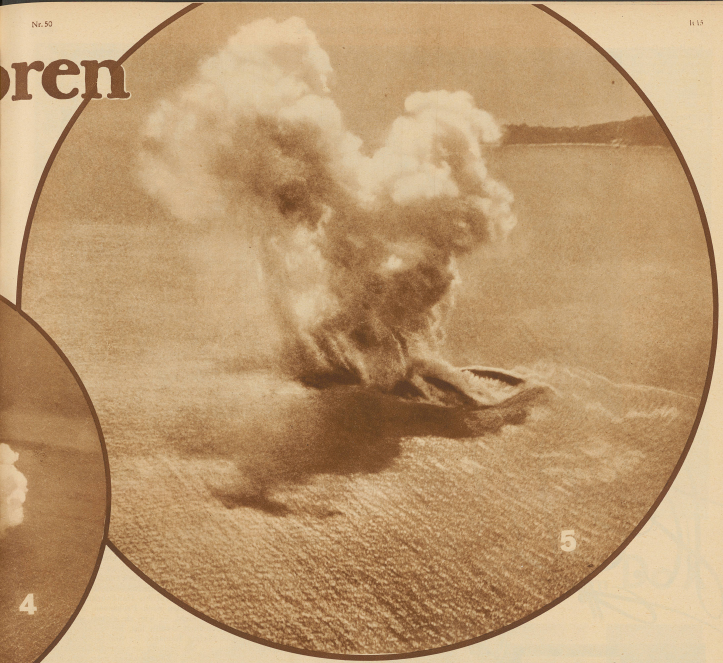
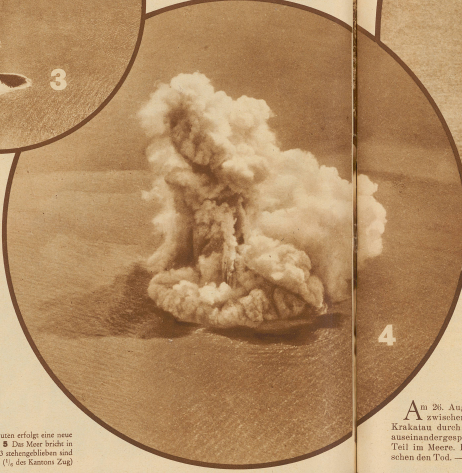
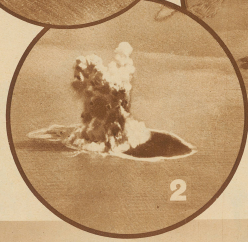
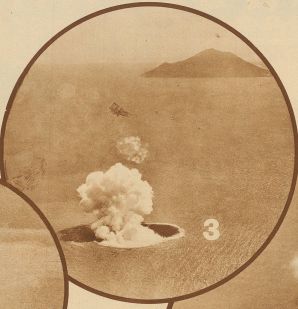
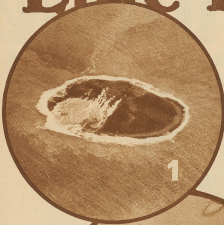
ES FEHLT NOCH AM TRAINING

Phot. E. Boll

Eine Insel wird geboren

AUFNAHMEN
VON
H. C. RUSSEL

1 Die dem Meer entsteigene neue Insel Anak Krakatau (Kind des Krakatau). Die Brandung schloß als weißer Ring die Insel ein. Links erkennt man den Krater. 2 Flugaufnahme der



erhebenden Insel. Eine gewaltige Stöße von Dampf und Asche ragt 350 m hoch in die Luft. 3 Alle 3 Minuten erfolgte eine neue Ergröpfung, im Hintergrunde ein Teil der alten Insel. 4 Die ganze Insel ist in eine riesige Wolke gehüllt. 5 Das Meer bricht in den Krater der verstorbenen Insel ein. 6 Einer der drei Teilstücke, die bei der Vulkanexplosion im Jahre 1843 zerschollen sind und nun die neue Insel entstehen. Die neueste Insel hatte einen Flächeninhalt von 53 Quadratkilometern (1/3 des Kantons Zug)

Am 26. August des Jahres 1883 wurde die zwischen Java und Sumatra gelegene Insel Krakatau durch eine gewaltige Vulkanexplosion auseinandergeprengt und versank zum größten Teil im Meere. Es fanden dabei etwa 20000 Menschen den Tod. — Im vergangenen Juni nun begann

sich auf dem Gebiet der alten Insel ein neues Eiland langsam aus dem Wasser zu erheben. Es erreichte am 8. August die größte Ausdehnung und ragte gegen sechzig Meter über den Meeresspiegel empor. Aber schon am andern Tage war die Insel wieder spurlos verschwunden. Am 13. August be-

gann eine neue Eruption des im Meere liegenden Vulkans, wobei die vor 5 Tagen verschwundene Insel neuerdings auftauchte. Diesmal allerdings ragte sie nur noch etwa 10 Meter über das Wasser hinaus, und ist nun in dieser Form erhalten geblieben.

SECHS EIGENARTIGE SITUATIONEN



Seltener Gefährt einer indischen Nomadenfamilie, die durch Karakum und quer das Land durchzieht



Balko und Hantabito: Denkschild einer ungarischen Personengruppe. Die in der meisten Züge eingehenden Kalkoxydhydrate erweisen sich bei den Reisenden großer Beliebtheit



Meeresschwärmer vor dem Petroleum-Bezirke in Long Beach (Kalifornien). Ein eigenartiger Kontrast von Arbeit und Vergnügen



Kugelballtraining für Fußballer an einer Sporthalle in Philadelphia



Mönche als Seebauer. Die Kirche der berühmten Benediktiner Abtei in Devon (England) wird von den Mönchen selber restauriert, da das Geld fehlt, um die Arbeit an einen Unternehmer vergeben zu können



Kein Fußtritt! Nein, der amerikanische Generalmajor Hanson E. Ey zeigt nur, wieviel die Mannen der Soldaten zu lang ist, er wünscht nicht, daß die Leute nach der herrschenden Frauenmode eingeklinker werden